

# Ihr ganz persönlicher Test

**Gerade für Firmenchefs bringt die Rürup-Rente attraktive Renditen. Kalkulieren Sie mit dem Rentenrechner von impulse Ihren Profit.**

24000 Euro von der Einkommensteuer abziehen.

Wie sich das im Einzelfall rechnet, lässt sich schnell, einfach und kostenlos mit Hilfe des von impulse und der Aures Finanz erarbeiteten Rentenrechners feststellen. Ein Klick ins Internet auf [www.impulse.de/rentenrechner](http://www.impulse.de/rentenrechner) genügt (siehe »So berechnen Sie Ihre Rürup-Rente«).

Ein Check, der sich vor allem für ältere Firmenchefs auszahlt. »Denn insbesondere jene, die in den kommenden acht Jahren mit der Arbeit aufhören wollen«, so hat Aures-Chef Bürse-Hanning errechnet, »kommen bei Rürup auf Renditen von zehn Prozent und mehr.« Doch der Rechner gibt nicht nur Auskunft über die Höhe der zu erwartenden Rente – vor und nach Steuern. Er gibt auch an, welche Rendite eine andere Anlageart bei gleichem Kapitaleinsatz von heute an nach Steuern erbringen müsste, um die Altersrente zu finanzieren.

Einen besonderen Tipp für Chefs hat Götz Wricke, bei Hamburg-Mannheimer und Victoria als Vorstand für Lebensversicherungen zuständig: »Wer seinen Vertrag gegen einen einmaligen Beitrag abschließt, kann von Jahr zu Jahr entscheiden, ▶

**Z**u kompliziert. Zu wenig lukrativ. Dieses Image haftet der Rürup-Rente an. Eine Sicht, der Eggert Kessler heftig widerspricht. Denn der 39-jährige Inhaber einer Innenausstatterfirma und eines Malerbetriebs hat in diesem Jahr einen fünfstelligen Betrag in einen Rürup-Vertrag eingezahlt. Weil das dem Chef langfristig eine Rendite von mehr als fünf Prozent bringt – nach Steuern.

## Vorteil für Firmenchefs

»Insbesondere Unternehmer sind die wahren Gewinner der reformierten Altersvorsorge«, schwärmt Andreas Bürse-Hanning, Chef der Aures Finanz. »Denn anders als bei Angestellten mindern keine Beiträge zur gesetzlichen Rente den Steuervorteil.« Firmenchefs, die sich noch in diesem Jahr für Rürup entscheiden, können daher als Alleinstehende bis zu 12000 Euro, als Verheiratete sogar bis zu

## So berechnen Sie Ihre Rürup-Rente - kostenlos

**Bis 2040 ändert sich jährlich die Besteuerung von Beiträgen und Auszahlungen der Rürup-Rente. Mit impulse kalkulieren Sie Ihre persönliche Rentabilität.**

**Wo finde ich den impulse-Rechner?**  
Der Rechner steht im Internet unter [www.impulse.de/rentenrechner](http://www.impulse.de/rentenrechner). Die Daten der Teilnehmer werden nicht weitergegeben und nach dem Ende der Aktion vernichtet.

### Wer kann mitmachen?

Der impulse-Rechner wurde speziell für Freiberufler und andere Unternehmer erstellt, die sich über die steuerlichen Auswirkungen beim Abschluss einer Rürup- oder Basis-Rente informieren wollen. Angestellte und Arbeiter können den Rechner nicht nutzen.

### Was wird berechnet?

Als Ergebnis weist der Rechner aus: die Summe aller Steuervorteile, die Höhe der

monatlichen Rente vor und nach Steuern, wie hoch der zu versteuernde Anteil der Rente bei der ersten Auszahlung ist sowie die Rentabilität aller Einzahlungen zur Rürup-Rente vor und nach Steuern.

### Welche Angaben sind erforderlich?

Zur Kalkulation Ihrer persönlichen Rente benötigt der Rechner nur ein Minimum an Daten. Neben Angaben zu Alter und Geschlecht will er zur Berechnung der Steuer nur wissen, ob der Teilnehmer verheiratet ist, den aktuellen persönlichen Steuersatz und bei Freiberuflern – falls abgeschlossen – den Jahresbeitrag zum berufsständischen Versorgungswerk.



welchen Betrag er fürs Alter aufbringen will.« So lässt sich der Aufwand für die Vorsorge optimal auf die Geschäftsergebnisse abstimmen.

**Förderung mitnehmen**

Seit Jahresbeginn werden bei der privaten Vorsorge nur noch Rürup- und Riester-Rente steuerlich gefördert. Die Riester-Rente wurde in erster Linie für Arbeiter und Angestellte konzipiert. Doch auch Firmenchefs können davon profitieren, indem sie sich an den Vertrag des angestellten und Beitrag zahlenden Ehepartners anhängen und die staatliche Förderung kassieren. Bis zu 500 Euro Altersrente pro Jahr kann dadurch mit Riester erzielt werden. Und das, ohne eigenes Geld einzusetzen (siehe »Riester-Rente auch für Firmenchefs«).

Bei der Rürup-Rente hingegen muss der Versicherte zahlen. Aber er kann dafür die monatlichen Beiträge bei der Einkommensteuer als Sonderausgaben absetzen. In diesem Jahr erkennt der Fiskus erst einmal nur 60

Prozent der eingezahlten Beiträge (maximal 12 000 Euro) an. In der Folgezeit steigt die Quote dann jährlich um jeweils zwei Prozentpunkte. Bis 2025 können bis zu 20 000 Euro abgesetzt werden. Dafür kassiert das Finanzamt aber bei der Auszahlung im Alter. Denn der zu versteuernde Betrag steigt von Jahr zu Jahr – von heute 50 auf 100 Prozent im Jahr 2040.

Die Steuervorteile der Rürup-Rente sind an strenge gesetzliche Auflagen gebunden. Der Versicherte darf die Police weder beleihen noch verkaufen oder vererben. Auch gibt es die monatlichen Rentenzahlungen frühestens mit 60 Jahren.

Unternehmer, die bei der Altersvorsorge sichergehen wollen, sollten daher zweigleisig fahren. »Mit der Rürup-Rente die Grundversorgung fürs Alter schaffen und mit Fondspolice oder einer Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht für die notwendige Flexibilität sorgen«, rät Vorstandsmitglied Wricke.

**Karl-Werner Horn** horn.karl-werner@impulse.de



**Riester-Rente auch für Firmenchefs**

**Die Riester-Rente wurde zwar für Angestellte und Arbeiter konzipiert, doch auch Unternehmer können profitieren.**

Die Ehegattenklausel in den Bestimmungen des Alterseinkünftegesetzes macht es möglich, dass auch Unternehmer in den Genuss der Riester-Rente kommen können. Danach stehen auch Ehegatten, die keine Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlen, Fördermittel zu. Vorausgesetzt, der Partner zahlt eigene Beiträge in einen Riester-Vertrag ein. Ist beispielsweise eine Ehefrau im Unternehmen des Mannes angestellt, kann sie eine Riester-Rente abschließen und für ihren Mann Zulagen kassieren. Und das lohnt, wie das folgende Beispiel zeigt.

**Nullvertrag**

Ein Ehepaar, beide 35 Jahre alt, er Unternehmer, sie Angestellte ihres Mannes mit einem Einkommen von 30 000 Euro pro Jahr, schließt einen Riester-Vertrag bei einer Lebensversicherung mit dem Höchstbeitrag von derzeit

1050 Euro pro Jahr für sich ab. Der Mann unterschreibt einen sogenannten Null- oder Ehegattenvertrag ohne Beitrag. Die monatlichen Rentenzahlungen sind erstmals zum 65. Geburtstag fällig. Die Beiträge werden jeweils an die Steigerungen der steuerlichen Höchstbeiträge angepasst. Was das in Euro bringt, zeigt folgende Rechnung:

<b>Einzahlung Ehepaar</b>	<b>1050,00 Euro</b>
Staatliche Zulage	- 152,00 Euro
Zusätzliche Steuerersparnis	- 88,56 Euro
<b>Aufwand nach Steuern und Zulage</b>	<b>809,44 Euro</b>
<b>Höhe der Förderung</b>	<b>22,9 Prozent</b>

Die monatliche Rente beträgt ab dem 65. Geburtstag lebenslang ...

<b>... für die Frau</b>	<b>481,37 Euro*</b>
<b>... für den Mann</b>	<b>41,37 Euro*</b>

\*Die Werte enthalten Überschussbeteiligungen und staatliche Zulagen, die nicht garantiert werden können. Tarif: Allianz Lebensversicherung. ©impulse 10/2005